



*„Ich hatte große Probleme mit der Drogensucht. Von allein kommst du da nicht heraus. Mein Leben war im Chaos. Ich war sehr schlecht dran und litt unter Depressionen. In der sechsmonatigen Therapie ist das Unmögliche geschehen. Mein Leben hat sich um 180° verändert, für mich ein Wunder. Ich wurde frei von den Drogen und habe Jesus kennengelernt. Wer mit Sucht kämpft, soll wissen, es ist möglich, frei zu werden. Danke für eure Unterstützung dabei.“*

*Joel, Paraguay*

*„Wir brauchen eure Unterstützung bei Fragen der Selbstversorgung und Landwirtschaft. Eure Hilfe schätzen wir sehr.“*

*Roddy Geannino, Panama*

**STIFTUNG MARBURGER MISSION**

Dürerstraße 30a  
35039 Marburg  
Tel +49 (0) 6421 9123 0  
Fax +49 (0) 6421 9123 30  
mm@marburger-mission.org  
www.marburger-mission.org

Sparkasse Marburg-Biedenkopf  
BIC HELADEF1MAR  
IBAN DE62 5335 0000 0014 0151 59

Eu. Bank eG, Kassel  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE50 5206 0410 0000 2021 26

Verwendungszweck: Netzwerk CERVIN



**Netzwerk  
CERVIN**

STIFTUNG  
**MARBURGER  
MISSION**



**Leben  
ohne Drogen**



**DAS NETZWERK CERVIN –  
DER ANFANG**

Den Anfang nahm das Netzwerks CERVIN im Süden Brasiliens. Im Drogen-Rehazentrum CERVIN bekommen Junkies und Alkoholabhängige durch ein ganzheitliches Therapieangebot eine Chance auf ein Leben ohne Sucht. Über 7.000 Personen unterschiedlichen Alters, Geschlechts und sozialer Herkunft haben in über 35 Jahren dieses genutzt, manchmal auch zwei- oder dreimal. Viele von ihnen leben inzwischen ohne Drogen.

Parallel zum Therapieangebot begannen vor Jahren die Mitarbeitenden der Marburger Mission im CERVIN mit Aufklärungsarbeit und Schulungsangeboten für Mitarbeitende anderer Institutionen. Dadurch lernten sie sich besser kennen und das gegenseitige Vertrauen wuchs. Sie haben entdeckt, dass sie stärker sind, wenn sie sich gegenseitig unterstützen. Durch das Netzwerk CERVIN soll nun die Zusammenarbeit gefördert, Kooperationen ermöglicht und die Kompetenz in der Suchtarbeit als Ressource zugänglich gemacht werden.

## DIE VISION

Ein starkes Netzwerk von Drogen-Rehainrichtungen in Süd- und Mittelamerika ermöglicht das gegenseitige Partizipieren am Know-how und stellt fachliche und therapeutische Ressourcen zur Verfügung. Das hilft den Einrichtungen, ein effizientes, stabiles und fachlich hochwertiges therapeutisches Reha-Angebot auf Grundlage des christlichen Glaubens anzubieten.



## DIE ZIELE

- Wir bauen regionale Netzwerke auf. Bis Ende 2022 sind mindestens zwei etabliert.
- Die Begleitung und Beratung einzelner Reha-Einrichtungen bei deren Aufbau und/oder in spezifischen Fragen ist fester Bestandteil der Arbeit.
- Wir ermöglichen Kooperationen von Einrichtungen und begleiten diese.
- In regelmäßigen Abständen bieten wir regionale Kurse und Weiterbildungen in analoger und digitaler Form an.
- Wir bieten ein Personal-Pool und vermitteln Fachkräfte und Freiwillige u. a. aus Europa.
- In den jeweiligen Ländern werden wir auf unterschiedlichen politischen Ebenen wahrgenommen und unterstützt.

## WAS WIR TUN

Wir lokalisieren und erfassen die Drogen-Rehainrichtungen im Nordosten Brasiliens, Paraguay, Kuba und Panama für das Netzwerk und nehmen zu ihnen Kontakt auf.



### BRASILIEN

- Wir halten regelmäßigen Kontakt zum CERVIN und beraten in spezifischen Fragen.
- Wir arbeiten mit dem Blauen Kreuz Brasilien zusammen, führen gemeinsame Schulungen durch und vernetzen örtliche Verbände und Einrichtungen.

### PARAGUAY:

- Wir begleiten zwei Drogen-Rehainrichtungen in ihrer Anfangsphase.
- Zusammen mit dem Blauen Kreuz Brasilien führen wir Schulungen durch.

### KUBA

- Seit 2018 führen wir zusammen mit dem Blauen Kreuz Brasilien in Havanna und in Holguín regelmäßige Kurse für Mitarbeitende in Drogen-Rehas durch.

### PANAMA

- Wir beraten und helfen zwei staatlichen Drogen-Rehas im Bereich Landwirtschaft.

*„Es war für uns ein großes Privileg von deinen Erfahrungen in den Kursen zu profitieren. Das Gelernte können wir sehr gut in unserer Drogen-Reha umsetzen.“*

*Hector Arce, Holguin, Kuba*



*„Wir freuen uns auf euren nächsten Besuch und warten schon auf euch.“*

*Alfred Neufeld,  
Campo 9, Paraguay*

*„Nach 17 Jahren Rehaarbeit und intensivem Zusammenleben bin ich so müde in meinem Dienst, aber euer Besuch hat mich neu motiviert weiterzumachen.“*

*Schwester Kiara,  
Sousa, Nordosten  
Brasilien*



## WERDEN SIE TEIL DES NETZWERKS

Machen Sie mit und werden Sie Teil des Netzwerks. Geben Sie Drogenabhängigen und Suchtkranken im Namen Jesu eine gute Therapie und Chance auf Veränderung.

### WIE KANN DAS GESCHEHEN?

- Beten Sie mit.
- Beziehen Sie regelmäßige Gebetsnachrichten des Netzwerks: [dietsche@marburger-mission.org](mailto:dietsche@marburger-mission.org)
- Machen Sie die Arbeit des Netzwerks bekannt.
- Setzen Sie sich für eine bestimmte Zeit vor Ort ein.
- Unterstützen Sie die Arbeit finanziell.



Sepp Dietsche  
Koordinator  
Netzwerk CERVIN